

KARL WILHELM DIFENBACH VON HADAMAR.
„HUMANITAS“ Werkstätte für Religion, Kunst und Wissenschaft.
Einöde Hüllriglgreut, P. & E.-D.-St. Grosshesselohe (München.)

18. November 1884.

Richard Bong — Berlin.

Mein Schicksal, über welches beifolgende Leuchtschriften andeutende Erklärung geben hat mich durch hochgradigen Nervenleidenzustand und Überlastung mit drängenden schriftlichen Arbeiten, die ich — statt Ruhe und Pflege zu haben — von meinem Bette aus dictieren muß, unfähig gemacht meine Kunstwerke vollenden zu können. Um gegen über den überall verbreiteten Vorurteilen gegen mich Zeugnis zu geben von meinem Empfinden, Danken und Streben, habe ich meine sämtlichen Aedien- und unvollendeter Arbeiten in einem bei meiner Einmiedelerei eigens erbauten Saale öffentlich ausgestellt. Von den Mund-zu-Mund-Verbreitungen, welche mit verschwindend geringer Ausnahme früher Spott, Hohn und Verächtlichung gegen mich verbreiteten sind meine Ausstellung folgevolgen und die Polizei bekundet ihre Unterdrückungsabsichten gegen mich jetzt durch Beeinträchtigung des Besuchs meiner Ausstellung.

Dieses Unrecht würde meine baldige brutale Vernichtung zur Folge haben, wenn nicht anständig Leitungen meine Lage, welche der eines lebendig Begrabenen gleicht, öffentlich bekannt machen. Mehr als durch Tageszeitungen würde mir geholfen werden durch Besprechung in Familienblättern und solchen welche speciell der Förderung der Kunst gewidmet sind. Ich bitte Sie um Ihre Hilfe durch Abdruck von Hinterkirchen Bericht in Ihrem geschätzten Blatte und Übersendung desselben. Gerne bin ich bereit nach meiner Rettung und Erholung meine Dankbarkeit für jede mir geleistete Hilfe durch ein bewährte Ausdruck zu geben.

Difentbar